

Grundschule Milda zieht in den Osterferien um

15.03.2014 - 07:22 Uhr

Schüler der Freien Ganztagschule nehmen neues Gebäude in Besitz.
Namensschilder sind schon fertig.



Die Firma CBV Blechverarbeitung Laasdorf sponsert zwei Schilder für die neue Grundschule der Freien Ganztagschule in Milda. Foto: privat

Milda. Nach den Osterferien können die Mädchen und Jungen der Grundschule der Freien Ganztagschule in Milda ihr neues Schulhaus in Beschlag nehmen.

"Beim Umzug haben nicht nur Eltern ihre Unterstützung zugesagt, auch Schüler wollen mit anpacken", kündigt Schulleiter Carsten Krüger an. Damit das Gebäude auch als Grundschule wahrgenommen wird, sollen zwei neue Schulschilder angebracht werden. Bei ihrer Herstellung waren Schüler selbst dabei. Der Firma CBV Blechverarbeitung GmbH in Laasdorf, mit der die Schule seit 2006 Kooperationen pflegt, statteten sie jüngst einen Besuch ab. Hautnah miterleben konnten sie, wie ein Laser-Roboter den Schriftzug in die ein mal zwei Meter großen Edelstahlschilder einarbeitete. Das Unternehmen hatte bereits zwei Schilder, eins für das Hauptgebäude der Schule sowie eins für die Turnhalle, gesponsert.

Profitiert hat die Schule noch mehr. So war CBV-Geschäftsführer Werner Neumann mehrfach Referent im Rahmen der Eltern-Uni zur Berufsorientierung der Schüler, berichtet Krüger. Mit dem Bau der Grundschule können sich die Schüler auf eine neue Art von Schule mit flexiblen Wänden und Tafeln, die je nach Bedarf zu Lerninseln oder einer Kernwerkstatt umgebaut werden können, freuen. Der Trägerverein investiert dafür 1,2 Millionen Euro. Etwas mehr als ein Drittel steuert das Land Thüringen als Fördermittel bei. Aber auch die Gemeinde ist gefragt. Da Grund und Boden der Schule der Gemeinde gehören, müssen Kredite und Fördermittel im Grundbuch als Grundschuld eingetragen werden, erklärt Bürgermeister Albert Helmut Weiler. Der Neubau mache nun eine Anhebung der Grundschuld von 2,4 auf 2,9 Millionen Euro erforderlich.

Annett Eger / 15.03.14 / OTZ